

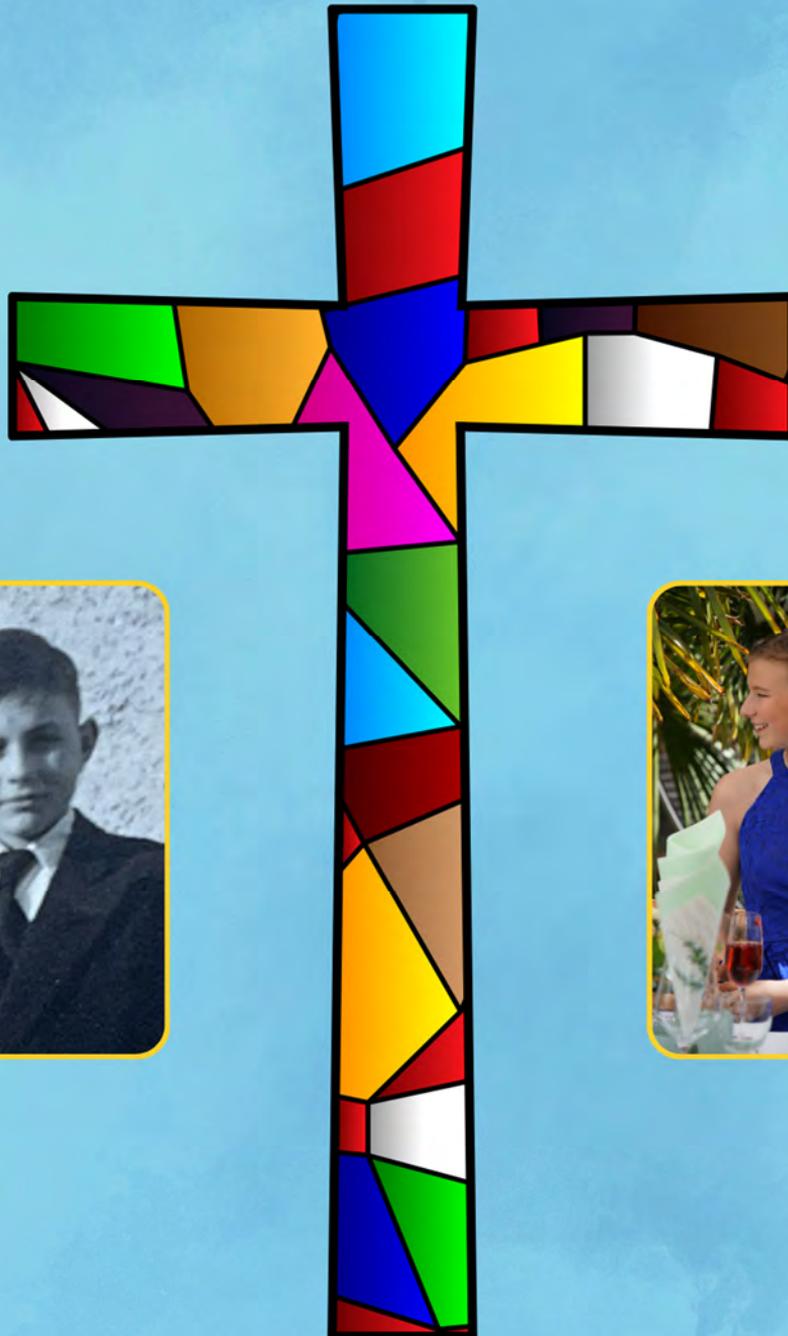


Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Karben
... DAMIT GOTTES LIEBE SPÜRBAR WIRD

Gemein*de*sinn

Nr. 72 – März - April 2025

Meine Konfirmation



Schwerpunktthema: Konfiunterricht
im Wandel der Zeit

Seite 4

Fusion Kirchengemeinde Karben
Unsere neue Gemeindepädagogin
Anna Weide

Seite 6

Seite 8

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort: Pfr. Eckart Dautenheimer	Seite 3
Schwerpunktthema: Konfiunterricht im Wandel der Zeit	Seite 4
Nachrichten aus dem Kirchenvorstand	Seite 6
Karben aktuell	Seite 9
Neues aus der Gemeindebücherei	Seite 9
Veranstaltungshinweise	Seite 11
Gottesdienste	Seite 16
Veranstaltungskalender	Seite 18
Veranstaltungen rund um Ostern	Seite 19
Kinder und Jugend	Seite 20
Gemeindenachrichten aus Karben	Seite 21
Gruppen und Kreise	Seite 24
Impressum	Seite 25
Impressionen aus den Bezirken	Seite 28
Anschriften der Gesamtkirchengemeinde	Seite 29



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Dear Mr. President

In wenigen Stunden wird der neue amerikanische Präsident vereidigt. Es ist der 20. Januar. Ich sitze am PC. Das Grußwort für die neue Ausgabe des Gemeindegottesdiensts will geschrieben werden, damit es rechtzeitig in der Redaktion landet. Das Heft führt uns zu Ostern. Wie seit 2.000 Jahren werden wir in Gottesdiensten feiern, dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist. Ein starkes Licht der Hoffnung leuchtet seit jenem Tag in unsere Welt hinein. Wir brauchen es stärker denn je: Viele von uns sind verunsichert. Wie geht es weiter? Was kann uns Hoffnung geben? Beim Erscheinen dieses Heftes ist die neue amerikanische Regierung seit fünf Wochen im Amt, die Bundestagswahl hat vor einer Woche stattgefunden, und die alten Krisen sind nicht verschwunden. „Was haben wir denn noch für eine moralische Grundlage in unserem Land?“, fragten mich in letzter Zeit immer mehr Menschen. „Haben die christlichen Werte noch Bestand, wenn die christliche Religion in unserem Land immer weiter zurückgedrängt wird?“

Da ist mir ein Rock-Song aus dem Jahre 2006 in den Sinn gekommen. Die US-amerikanische Sängerin Pink sang ihre Gedanken so: „Dear Mr. President, komm mach einen Spaziergang mit mir... Was fühlst du, wenn du all die Obdachlosen auf der Straße siehst? Für wen betest du nachts, wenn du schlafen gehst? Was fühlst du, wenn du in den Spiegel schaust? Bist du stolz? Wie schläfst du, wenn der Rest von uns weint?...Wie träumst du, wenn eine Mutter keine Chance hat, sich zu verabschieden?... Lass mich dir über harte Arbeit erzählen: Dein Haus wieder aufbauen, nachdem es von Bomben zerstört wurde, sich ein Bett aus Pappkarton machen müssen... Kannst Du mir überhaupt in die Augen schauen?“

Pink greift mit ihren Fragen menschliches Leid auf von Krieg über Armut bis hin zum Umgang mit Flüchtlingen. Damit erinnert sie die Präsident/-innen und Bundeskanzler/-innen dieser Welt an ihre Verantwortung auf der Grundlage der Menschenrechte, die wiederum aus den 10 Geboten hervorgegangen sind. Der Monatsspruch für März aus dem dritten Buch Mose greift einen wesentlichen Punkt dazu auf: „Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.“ Schaffen es die neuen Regierungen, das Gebot der Nächstenliebe mit ihrer Politik umzusetzen? Wollen sie dies überhaupt? An ihren Taten werden sie gemessen werden. Und wenn nicht?



Foto: pixabay

Frieden in der Welt



Foto: Lauster-Ulrich

Pfarrer Eckart Dautenheimer

Wenn wir in wenigen Wochen das Fest der Auferstehung feiern, werden wir ermutigt, nicht den Kopf in den Sand zu stecken. So wie Jesus sich an Karfreitag dem Unrecht dieser Welt aussetzen musste, so hat er ihm am dritten Tag die Angst genommen. Er ist auferstanden und hat neue Hoffnung in diese Welt gebracht. Der Monatsspruch für April aus dem Lukas-Evangelium zeugt davon: „Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er mit uns redete?“ Die Emmaus-Jünger stellten dies fest, als sie Jesus nach seiner Auferstehung begegnet waren.

Mag das Christliche aus der Politik und unserem Alltag immer mehr verdrängt werden, so ermutigt uns Jesus, nicht aufzugeben, sich für Menschenwürde, Frieden, Bewahrung der Schöpfung und dem Schutz von Minderheiten einzusetzen. Warum auch nicht wie Pink mit unbequemen Fragen an die Mächtigen in Politik und Wirtschaft?

In diesem Sinne wünsche ich allen eine aufmerksame Passionszeit, um dann an Ostern die Auferstehung zu neuer Hoffnung mit „brennendem Herz“ zu feiern.

Herzlichst Ihr
Pfarrer Eckart Dautenheimer

Erfindung des Konfirmanden-Unterrichtes

Landgraf Philipp von Hessen (1504-1567) hatte gerade den evangelischen Glauben in Hessen eingeführt, als sich die so genannten "Wiedertäufer" ausbreiteten. Philipp wollte ihre "Irrlehren" ohne Gewalt überwinden. Er bemühte sich um einen Kompromiss und holte den Reformator Martin Bucer als Berater nach Hessen.

Bucer nahm den Gedanken auf, dass die Erziehung der christlichen Gemeindeglieder ernster genommen werden muss. Die Taufe sollte weiterhin direkt nach der Geburt stattfinden. Später sollten die Jugendlichen in einem feierlichen Akt das Taufbekenntnis bestätigen. Damit hatte Martin Bucer die Konfirmation erfunden.

Verbindlichen Unterricht für jeden hatte es vorher noch nie gegeben. Im Konfirmanden-Unterricht lernten die Schüler anhand der Bibel lesen. Auch die Grundlagen des evangelischen Glaubens, der Katechismus, wurden durchgenommen und christliche Gebete und Lieder einstudiert.

Quelle: ekhn.de



Martin Bucer 1491-1551

Auch die Konfirmation unterliegt einem Wandel. Wir wollten von Wolfgang Böhm (85 Jahre), Sonja Güttler (56 Jahre) und Clara Redlich (17 Jahre) wissen, wie sie die Vorbereitung auf die Konfirmation und die Feier selbst erlebt haben. Auch wenn sich von Generation zu Generation vieles geändert hat, so bleibt eines: prägend war die Konfirmandenzeit für alle.

Was sind deine/Ihre Erinnerungen an den Tag der Konfirmation?

W. Böhm: Zusammentreffen unserer Familie und Bekannten, ein in Erinnerung bleibender Konfirmations-Gottesdienst. Gutes Essen mittags und zum Kaffeetrinken, ein besonderer Genuss in jenen kargen Nachkriegsjahren. Außer Süßigkeiten und Kleinigkeiten und ein paar Deutsche Mark gab es keine aufwändigen Geschenke.

S. Güttler: Wir haben ein großes Fest mit sehr vielen Verwandten gefeiert. Im Vorfeld hatten alle Verwandten und Bekannten bereits Kuchenpakete bekommen und ich im Gegenzug natürlich entsprechende Geschenke. Ich habe mich sehr im Mittelpunkt gefühlt und auch eingebunden in Tradition und Gemeinschaft. Die geschmückte Kirche, die vielen Menschen in festlicher Kleidung, alle Konfirmanden waren natürlich aufgeregt - es war das erste große Ereignis im Leben. Dadurch habe ich die Konfirmation auch sehr konkret als einen Schritt zum Erwachsenwerden empfunden.

C. Redlich: Meine Erinnerungen an die Konfirmation sind durchweg positiv. Der Gottesdienst und die Segnung waren für mich besonders bewegend. Das Anzünden der selbst gestalteten Kerze war ein Symbol für den Glauben und die Gemeinschaft, das mir viel bedeutet hat. Anschließend hatten wir eine wunderschöne Feier zusammen mit meiner Freundin Carla im „Geibelhof“ in Karben, umgeben von



Foto: privat

Wolfgang Böhm bei seiner Konfirmation im Jahre 1953

unseren Familien und vielen Freunden. Diese gemeinsame Zeit habe ich als besonders wertvoll empfunden.

Der Konfirmandenunterricht hat mir gut gefallen, da er modern gestaltet war und Raum für persönliche Geschichten und den Austausch mit den anderen Konfirmanden geboten hat. Es war eine Gelegenheit, genauer hinzuschauen, was mich als Persönlichkeit ausmacht, und mich intensiver mit mir selbst auseinanderzusetzen.

Eine besonders lustige Erinnerung ist, wie ich mit Carla während der Konfi-Freizeit einfach einen Grashügel heruntergerollt bin. Es war ein Ausdruck von Freiheit und Unbeschwertheit. Einfach das tun, was glücklich macht. Diese Leichtigkeit und das harmonische Miteinander mit den Anderen haben die Zeit für mich unvergesslich gemacht.

Eine besonders prägende Erfahrung im Konfirmandenunterricht war, einen Brief an Gott zu schreiben, in dem ich mich mit dem Satz „Vergib uns unsere Schuld“ aus dem Vaterunser auseinandergesetzt habe.



Foto: privat

Sonja Güttler

Mit welchen 3 Worten würdet ihr die Konfizeit beschreiben?

W. Böhm: ereignisreich - lehrreich - gemeinschaftsfördernd.

S. Güttler: entspannt - spielerisch - gemeinschaftlich

C. Redlich: bewegend - aufschlussreich - zusammenbringend

Wie hat sich deine/Ihre Einstellung zum Glauben und der Kirche durch die Konfizeit geändert?

W. Böhm: Kaum Veränderung, da ich schon vor der zweijährigen Katechumenenzeit (1. Konfirmandenjahr) der Jungschar des CVJM (damals: Christlicher Verein junger Männer, heute: Christlicher Verein junger Menschen) beigetreten war. Regelmäßige Veranstaltungen - einschließlich Andachten - fanden im Gemeindehaus der Kirchengemeinde statt. Somit bin ich schon frühzeitig im Umfeld der evangelischen Kirche groß geworden.

S. Güttler: Sie hatte sicherlich Einfluss auf beides. Zum einen war die Konfirmation damals auf dem Land ein wichtiges gesellschaftliches Event, das in großem Rahmen begangen wurde. Dadurch wurde ihr natürlich auch Bedeutung beigemessen. Zum anderen hatte ich das Glück, dass der Pfarrer - damals eher noch ungewöhnlich - sehr

locker war und die Konfizeit nicht an den Bedürfnissen der Jugendlichen vorbei gestaltet hat. Damit hat er die Grundlage gelegt für eine positive Einstellung zur Kirche und für die Offenheit und Aufnahmebereitschaft gegenüber den Inhalten und Botschaften des Glaubens. Ich habe also durchweg gute Erinnerungen an diese Zeit.

C. Redlich: Die Konfizeit hatte einen spürbaren Einfluss auf mein Leben und meinen Glauben. Sie bot mir die Möglichkeit, mich intensiv mit Fragen über Leben und Tod, Ängsten und Freuden auseinanderzusetzen. Diese Auseinandersetzung hat mir geholfen, sensibler für meine eigene Lebenswirklichkeit zu werden und klarer zu erkennen, wer ich wirklich sein möchte.

Besonders wertvoll war, dass ich meine Ängste reflektieren und lernen konnte, wie der Glaube eine beständige Stütze sein kann. Etwas, worauf ich immer zurückgreifen kann, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Diese Zeit hat mir verdeutlicht, dass der Glaube nicht nur ein festes Fundament ist, sondern auch Orientierung bietet, besonders in schwierigen Momenten oder bei der Gestaltung meiner Zukunftspläne.

Christiane Köber/Ina Lauster-Ulrich



Foto: privat

Clara Redlich bei ihrer Konfirmation

Auszug aus der Kirchenordnung von Burg-Gräfenrode (1702)

Von Confirmanten der Kinder: Die Eltern selbst sollen die Kinder zum Pfarrer führen. Die Kinder sollen nicht zu jung seyn / sondern guten Verstand haben / dazu lesen können / und den Catechismus Lutheri außwendig wissen. Die Eltern sollen ihre Kinder / so nicht tüchtig sind / dem Pfarrer mit Gewalt zu obtrudiren (= aufzwingen) sich nicht unterstehen / sondern die Zeit / biß sie fähig geworden / mit Geduld erwarten.

Die Konfirmation heute - Welch ein Segen

Konfirmation heißt „Ja“ sagen zum eigenen Glauben. Doch wie können Jugendliche „Ja“ zum Glauben sagen, wenn sie oft nicht einmal „Ja“ zu sich selbst sagen können? Während der Konfizeit beschäftigen sich die jungen Menschen mit ihrem Selbstbild, aber auch mit ihrem Bild von Gott. Es geht um Suchen und um Finden. Um Annehmen und um Angenommensein. Die Fragen, die sich mit der Konfirmation verbinden, sind vielfältig und gehen tief. Weil sie sich um den Sinn des Lebens drehen. Andere sind scheinbar einfach, aber nicht immer einfach zu beantworten.

Quelle: EKHN.DE

Die Stadt Karben übernimmt die evangelische Kita Okarben

Foto: privat



Die evangelische Kita in Okarben in der Untergasse

Zum neuen Kita-Jahr wird die Stadt Karben die Trägerschaft der Kita Okarben wieder übernehmen. Der Magistrat der Stadt Karben hatte Ende vergangenen Jahres bereits den Beschluss gefasst, die Kita wieder zu übernehmen, und den bestehenden Betriebsvertrag zum 31.12.2025 ordnungsgemäß gekündigt.

Es ist dem Evangelischen Dekanat Wetterau als Träger in den zurückliegenden Monaten trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen, die schwierige perso-

nelle Situation in der Einrichtung zu stabilisieren. Daher haben Evangelisches Dekanat und Stadt Karben sich nach Gesprächen über diesen Schritt verständigt. Auf Wunsch der Stadt erfolgt der Wechsel schon zum Ende des laufenden Kita-Jahres, also ab 1. August 2025, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Die evangelische Kirchengemeinde Okarben hatte 2010 die Trägerschaft für die Kita Okarben von der Stadt übernommen.

2019 ging sie von der Kirchengemeinde an das Evangelische Dekanat Wetterau über. Ab 1. August 2025 geht sie nun wieder an die Stadt zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass bei jedem Betriebsübergang die Beschäftigungsverhältnisse wechseln. Die Entscheidung jedoch, ob die Mitarbeitenden den Wechsel mitvollziehen, liegt bei den Beschäftigten. Für die bestehenden Betreuungsverträge der Eltern bedeutet der Trägerwechsel keine Veränderung. Sie behalten ihre Gültigkeit.

Die beiden anderen evangelischen Kitas in Karben sind von dieser Magistratsentscheidung nicht betroffen.

Das Evangelische Dekanat Wetterau und besonders die Geschäftsstelle Kindertagesstätten bedanken sich bei ihren Mitarbeitenden, den Eltern und dem Elternbeirat für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Anna-Luisa Hortien
Öffentlichkeitsreferentin
des Dekanats Wetterau*

Vermietung des Pfarrhauses in Okarben

Foto: EKHN



Das **Pfarrhaus in Okarben** ist seit dem 1. Februar wieder bewohnt. Das Berufsbildungswerk Südhessen in Karben hat das komplette Haus gemietet. Künf-

tig wird dort eine Wohngruppe mit 6 Jugendlichen leben.

„BBW-Auszubildende haben auch die Möglichkeit, in einer unserer 16 Außenwohngruppen zu leben - das ist quasi eine Stufe mehr Selbstständigkeit als im Wohndorf. Dabei ist jede der Wohngruppen anders, manche liegen eher auf dem Land, andere sind mitten in der Stadt. Je nach persönlichem Bedarf wird

die Wohngruppe, in der die Teilnehmer/-innen leben, mehr oder weniger intensiv von einer pädagogischen Fachkraft betreut. Das Ziel ist klar: Am Ende der Zeit im BBW Südhessen stehen ein Ausbildungsabschluss und ganz viel Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Können für ein eigenes Leben.“

Quelle: bbw-suedhessen.de

Ina Lauster-Ulrich

Nun kommt zusammen, was zusammen gehört - geplante Fusion der Kirchengemeinde Karben zum 1. Januar 2026

In diesem Jahr feiern wir schon fünf Jahre Gesamtkirchengemeinde Karben! Und seit einem Jahr sind wir nun komplett. Was für ein Segen!

In diesen fünf Jahren sind wir als Kirchengemeinde immer mehr zusammengewachsen. Was lange in der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Karbener Kirchen) vorbereitet wurde, fand in der Gesamtkirchengemeinde seinen ersten Ausdruck. Menschen aus allen Ortsteilen bringen sich sowohl in ihren Wohnorten als auch in der ganzen Stadt ein und leben Kirche.

Deswegen plant der Kirchenvorstand nun auch den nächsten Schritt: Wir wollen in 2026 fusionieren.

Huch? Wir sind doch schon eine Gemeinde, warum also fusionieren wir jetzt?

Nach dem Reformprozess EKHN2030 gibt es 3 Formen, zwischen denen Nachbarschaftsräume sich entscheiden können. Die Gesamtkirchengemeinde stellt den mittleren Weg dar. Die Arbeitsgemeinschaft ist ein loser Verbund, am engsten ist die fusionierte Gemeinde.

Als die ARGE sich für eine Rechtsform für die zukünftige evangelische Kirche in Karben entscheiden musste, war es die Form der Gesamtkirchengemeinde und das war gut.

Warum jetzt also noch die Fusion?

Wir leben unsere Kirchengemeinde bereits so, als wären wir fusioniert.

Auf der alltäglichen Ebene gibt es in unserer Gemeinde schon

keinen praktischen Unterschied mehr zu einer fusionierten. Der Kirchenvorstand sowie ehrenamtliche Mitarbeitende bringen sich gabenorientiert dort ein, wo sie gebraucht werden. Es werden nach der Fusion keine Änderungen im alltäglichen Leben der Gemeinde bemerkbar sein.



Praktische Gründe auf der Verwaltungsebene

Der Unterschied zwischen der Rechtsform einer fusionierten und einer Gesamtkirchengemeinde ist nicht sehr groß. Der wohl größte Unterschied: In der Gesamtkirchengemeinde bestehen die Ortskirchengemeinden zusätzlich zur Körperschaft der Gesamtkirchengemeinde. In der fusionierten Gemeinde gibt es nur noch eine.

Jetzt ist es schon so, dass die Körperschaften kein handelndes Organ mehr haben, sondern durch den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde vertreten sind.

Durch die Fusion würden unsere Finanzen zusammengelegt, wir müssten uns nicht mehr gegen-

seitig Darlehen gewähren und viele umständliche Buchungsvorgänge würden erheblich vereinfacht, wenn sie nicht auf 6 Bezirke aufgeteilt werden müssten.

An dieser Stelle ist aber wichtig zu sagen: Das ändert nichts an dem Umgang mit unseren Mitteln, es würde jedoch den Ehrenamtlichen, die sie betreuen, erhebliche Arbeitszeit einsparen und das Arbeiten vereinfachen.

Die Bibel ruft uns zur Einheit auf

Die gute Botschaft der Bibel richtet sich an die ganze Welt, überwindet Grenzen. Von Juden zu Heiden, von Israel bis in alle Ecken. Jesus selbst bittet im Johannesevangelium den Vater in einem sehr emotionalen Gebet darum, dass wir ihm in Einheit nachfolgen:

„Ich bete auch für alle, die durch ihr Wort zum Glauben an mich kommen. Sie sollen alle untrennbar eins sein, so wie du, Vater, mit mir verbunden bist und ich mit dir. Dann können auch sie mit uns verbunden sein. Dann kann auch diese Welt glauben, dass du mich gesandt hast. Daran soll diese Welt erkennen: Du hast mich gesandt, und du liebst sie, so wie du mich liebst.“ (Joh 17,21ff.)

Als Kirchenvorstand vertrauen wir darauf, dass in Zeiten, in denen in der Welt so viel Spaltung und Abgrenzung zu finden sind, unser Gott uns zur Gemeinschaft miteinander aufruft und uns in dieser mit seinem Segen begleitet, trägt und bewahrt. Diesem Vertrauen geben wir mit der Fusion auch einen praktischen Ausdruck.

Der Kirchenvorstand

Anna Weide - Neue Gemeindepädagogin für Karben



Foto: privat

Gemeindepädagogin Anna Weide

Denn deine Gnade reicht so weit der Himmel ist und deine Treue so weit die Wolken gehen.
Psalm 108,5

Ich heiße Anna Weide und bin seit November 2024 die Gemeindepädagogin im Verkündigungsteam Karben. Mit der Tätigkeit im gemeindepädagogischen Dienst konnte ich mein „Hobby“ zum Beruf machen.

Angefangen hat wohl alles mit dem Vers über Gnade und Treue, dem Taufspruch, den meine Eltern mir mit auf den Weg gaben. Schon mit vier Jahren hatte ich meine ersten Auftritte mit dem Spatenchor in der Markuskirche in Butzbach, und im Grundschulalter besuchte ich dann meine erste Jungscharfreizeit vom Evangelischen Jugendwerk. Musik und Singen, biblische Geschichten und Fragen nach Gott, Gemeinschaft und Spaß in Gruppen erleben - das prägte meine Kindheit.

„In der Hoffnung auf Gottes Hilfe will ich mich auf den Weg machen, um mein Leben mit Gott und in seiner Schöpfung verant-

wortlich zu gestalten und meinen Mitmenschen zu helfen.“
(Heliand Pfadfinderinnenversprechen).

Mit großer Begeisterung engagierte ich mich in meiner Jugend für die Heliand Pfadfinderinnenschaft. Hier fand ich ein zu Hause zum Selbstverwirklichen und Sachen ausprobieren. Gruppenarbeit, Zeltlager, Gemeindegarbeit, pädagogisches und pfadfindertechnisches Know-How vermitteln, Mitarbeit bei Kirchentagen - diese Zeit müsste man wohl als meine Ausbildung zur Gemeindepädagogin bezeichnen. Vor allem während meines freiwilligen sozialen Jahres in der Pfadfinderinnenschaft wuchs der Wunsch, irgendwas mit Jugendarbeit, Natur oder Kirche zu meinem Beruf zu machen.

Die Heliand Pfadfinderinnenschaft (HMP) wurde 1989 auf der Burgruine Schwalbennest am Neckar gegründet. Fünf Frauen, die schon lange mit dem Evangelischen Jugendwerk Hessen und unserem Bruderbund, der Heliand Pfadfinderschaft, verknüpft waren, hatten den Wunsch und den Mut, eigene, auf junge Mädchen ausgerichtete Pfadfinderinnenarbeit zu schaffen. Seit dieser Geburtsstunde ist die HMP gewachsen und man findet uns nun in sechs verschiedenen Sippen, die sich von Wiesbaden bis Gießen verteilen.

In wöchentlichen Gruppenstunden treffen sich Mädchen ab 8 Jahren mit ihren Gruppenleiterinnen zum Musizieren, Spielen, Reden und Lachen - um mal wild und mal besinnlich zu sein. *Quelle: Heliand Pfadfinderinnenschaft.de*

Aber wie das bei Pfadfinderinnen so ist - es zieht uns in die Ferne und die Freiheit. Also folgte nach dem FSJ ein Leben in Berlin, ein Studium der Erziehungswissenschaft und Evangelischer Religion in Erfurt, ein Job im Kletterwald von Potsdam und eine Reise durch Südamerika.

Meine erste Arbeitsstelle fand ich dann in der Verbandsgemeinde Eich. Ich gründete dort einen offenen Jugendtreff und hatte die Möglichkeit, viele ganz verschiedene Projektideen und Ferienaktionen nach meinen Vorstellungen zu gestalten. Auch die Arbeit mit Konfis, Sommerfreizeiten und die Begleitung und Seelsorge von jungen Menschen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens in der Welt gehörten zu meinen Aufgabenbereichen. Besonders ans Herz gewachsen ist mir dabei der Anspruch, kein Projekt ohne junge Mitarbeitende umzusetzen.

Nach 13 Jahren, in denen viel passiert ist und ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, wurde es aber Zeit an einen neuen Ort zu fliegen.

Aber alle, die auf Gott vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, es wachsen ihnen Flügel wie dem Adler. Jesaja 40,31

Jetzt lebe ich mit meinem Mann und meinen drei Söhnen in einem wunderschönen Haus mit Garten und will versuchen auch in Karben Begeisterung zu schaffen für Kreatives, Gemeinschaft, Musik, Feuer, Farbe, Albernies, Sterne am Himmel und ein Leben in Gottes Schöpfung.

Der Einführungsgottesdienst für Anna Weide findet am 22. März um 17.00 Uhr in Klein-Karben statt.

Gemeindesinn - Neuer Erscheinungsturnus - Danke für Ihre Spenden!



Liebe Leser, liebe Leserinnen,

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Vor Ihnen liegt die neue Ausgabe Gemeindesinn für die Monate März - April! Dies ist eine besondere Ausgabe im Übergang zum neuen Erscheinungsturnus.

Warum diese Änderung nach vielen Jahren?

Unsere Druckerei (seit 2023), die „GemeindebriefDruckerei“, bietet sogenannte „Frühbucher-Rabatte“ an, um die Druckauslastung übers Jahr besser zu verteilen bzw. planen zu können. Bei 12 % Rabatt kommt bei unseren aktuellen Druckkosten von rd. 2.900 EUR pro Ausgabe eine spürbare Ersparnis zusammen. Nach Abwägen der Vorteile und Nachteile, auch für alle Mitwirkenden in der langen Produktionskette einer Gemeindesinn-Ausgabe, hat der Kirchenvorstand im Dezember 2024 dem geänderten Erscheinungsturnus zugestimmt.

Ab der nächsten Ausgabe haben wir wieder den vierteljährlichen Zyklus, nur eben anders: Mai - Juli, August - Oktober, November - Januar, Februar - April.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an all die **Austräger/-innen**, die 4x im Jahr unabhängig von Jah-

reszeit und Wetter zuverlässig und teilweise schon seit Jahrzehnten den Gemeindesinn an die evangelischen Haushalte verteilen!

Danke an dieser Stelle vorab, dass Sie sich auf die veränderten Termine zum Austragen einstellen: jeweils Ende April / Juli / Oktober / Januar.

Und Sie, liebe Leser und Leserinnen werden **bereits Ende April** die nächste Ausgabe des Gemeindesinns in Ihrem Briefkasten finden: Im gewohnten Format und Umfang.

*Sabine Lehner-Zeiff
Redaktionsteam*

Spenden für den Gemeindesinn

Herzlichen Dank für Ihre Spenden in 2024 in Höhe von insgesamt 960 Euro für unsere Gemeindebrief-Arbeit!

Buchbesprechung: Das Labyrinth der Wörter von Marie-Sabine Roger



Der ungebildete Germain steht nicht auf der Sonnenseite des Lebens. Ohne Schulabschluss und festen Beruf haust er im Wohnwagen und züchtet im Garten Gemüse. Seine Zeit verbringt er am liebsten im Park, wo er die Tauben zählt und seinen Namen auf das Gefallenendenkmal schreibt.

Eines Tages lernt er auf der Parkbank eine zierliche alte Dame kennen, die seine Faszination für die Tauben teilt. Obwohl die beiden unterschiedlicher nicht sein könnten, freunden sie sich an. Zu Germain's Überraschung weckt die kultivierte Marguerite seine Lust am Nachden-

ken und entflammt ihn für Romane, aus denen sie ihm vorliest.

Und ganz allmählich verwandelt sich Germain. Es wächst eine tiefe Freundschaft und das Unglaubliche geschieht...

Die Grenzen zwischen Alt und Jung, zwischen weise und törricht werden bröcklig, verschwinden.

Dieses Buch war Grundlage unseres Literatur-Gottesdienstes am 20.10.2024 im Gemeindehaus in Groß-Karben.

Ulrike Grünwald

Anmeldung zur Jubelkonfirmation 2025



Was haben Sie damals erlebt, als Sie in den Konfi-Unterricht gegangen sind? Und wie war Ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren? Damals wurden Sie gesegnet und sind als Jugendliche in die Zukunft aufgebrochen. Seitdem gehen Sie mit Gottes Segen durch Ihr Leben. Das ist ein Grund zum Feiern und Danke-Sagen auch im Jahr 2025.

Die Jubelkonfirmationen finden am **Palmsonntag, 13. April**, in **Rendel** und **Groß-Karben** statt. Am **Pfingstsonntag, 8. Juni**, wer-

den in **Burg-Gräfenrode, Klein-Karben, Okarben** und **Petterweil** die Jubiläen gefeiert. Haben Sie Lust, andere wieder zu sehen und mit ihnen Ihren Glauben zu feiern? Dann melden Sie sich bitte im zentralen Büro an: Tel. 0 60 39 - 93 39 87 oder per Email: gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de

Wenn Sie in Karben wohnen, bekommen Sie eine Einladung bzw. das Anmeldeformular zugeschickt. Bitte geben Sie die Einladung auch an diejenigen aus Ihrem Jahrgang weiter, die nicht mehr in Karben leben und von daher auch nicht in unserer EDV gespeichert sind. Bitte beachten Sie, dass Sie in dem Ortsteil eingeladen werden, in dem Sie gemeldet sind. Wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert wurden und dort den Gottesdienst mitfeiern wollen,

teilen Sie uns das bitte mit. Bitte beachten Sie auch, dass wir **nach Jahrgängen einladen**. Das heißt, dass Sie eventuell erst im kommenden Jahr zu Ihrer Jubelkonfirmation eingeladen würden.

Wenn Sie **in diesem Jahr Ihre Jubelkonfirmation feiern wollen**, dann geben Sie bitte in unserem Büro Bescheid!

Zu einer persönlichen Anmeldung lädt Pfarrer Dautenheimer am **Mittwoch, 26. März** in das Gemeindehaus **Petterweil** (für Jubelkonfirmation Petterweil) und am **Dienstag, 18. März** in das ev. Gemeindezentrum **Okarben** (Jubelkonfirmation Okarben) ein, jeweils um 19.00 Uhr.

Die anderen Jubelkonfirmationen finden ohne Vorabtermin statt.

Das Pfarrteam Karben

Anmeldung für die neue Konfi-Zeit 2025/26

Herzliche Einladung zum Elternabend und Anmeldung für den neuen Konfi-Jahrgang (mit Jugendlichen):

Am **13.03.** um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus in **Klein-Karben** (Am Lindenbaum 6)

KONFIRMATION
in der
Gesamtkirchengemeinde Karben

NEU!
KONFI 2025/26

Der neue Jahrgang

EINGELADEN SIND ALLE KINDER, DIE JETZT IN DER 7. KLASSE SIND, EGAL OB ANGEMELDET, GETAUFT ODER NICHT GETAUFT.
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

"Wir machen alles, was Spaß macht: neue Menschen kennen lernen, gemeinsam lachen, weinen, Pommes essen, Alltag teilen, singen und viele Dinge über uns selbst und Gott lernen!
Wir freuen uns, wenn du kommst!"

Pfr. Christian Krüger und Pfr. Simba Burgdorf

Alle Infos und Anmeldungen online oder im Gemeindebüro:

gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de
Ramonville-Str. 2, 61184 Karben,
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Foto: pixabay



Kochkurse und Nähkurse in der Ramonville-Str. 2

Pakistanische Küche

Aromatische scharfe Gewürze, verführerische Düfte, frisches Gemüse, Linsen und Fleisch verbinden sich in der Küche Pakistan zu wahren Gaumenfreuden. Wir werden unter Anleitung der Kursleiterin ein authentisches pakistanisches 3-Gänge Menü zubereiten.

Kursnummer: Y771P7, am Freitag, den **25.04.** von 15.00 - 18.00 Uhr, 1 x 3 Std.

Backkurs: Ukrainische Kuchen- & Tortenspezialitäten herstellen

Lernen Sie die süße Backstube der Ukraine kennen. Zaubern Sie cremige Torten, fluffige Kuchen und bunte Törtchen. Der Kurs findet auf Ukrainisch statt. So haben Sie die Möglichkeit neben den Backkünsten auch die Sprache näher kennenzulernen.

Kursnummer: Y772P7, am Samstag, den **15.03.** von 14.00 - 17.00 Uhr, 1 x 3 Std,

Backkurs: Ukrainische Brote und Brötchen herstellen

Lernen Sie die herzhafte Backstube der Ukraine kennen. Formen Sie saftige Brötchen und schmackhafte Brote. Der Kurs findet auf Ukrainisch statt. So haben Sie die Möglichkeit neben den Backkünsten auch die Sprache näher kennenzulernen. Kursnummer: Y773P7 am Samstag, den **26.04.** von 14.00 - 17.00 Uhr, 1 x 3 Std

Workshop: Schultüte nähen

In gemütlicher Atmosphäre lernst Du ein Projekt für Deine Schultüte zu verwirklichen.

Kursnummer: Y7600P7, am Mittwoch, den **25.06.** von 17.00 - 19.00 Uhr, 1 x 2 Std

Anmeldung über Evangelische Familienbildung Wetterau:

Hanauer Straße 39
61169 Friedberg
Tel: 06031-16 27 800

info@familienbildungwetterau.de

Foto: privat



„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Pilgern auf dem Lutherweg

Die Jahreslosung für 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ soll im Mittelpunkt unseres Pilgerweges stehen. Warum prüfen? - Wollen wir immer das Beste haben? Was ist das Gute? - Was ist mein Maßstab?

Herzliche Einladung zu einem **Pilgertag auf dem Lutherweg 1521 von Lich nach Münzenberg, 29. März, 08.45 - ca. 18.00 Uhr.**

Der Weg beginnt in der ev. Marienstiftskirche in Lich mit einer Führung (Pfr. Lutz Neumeier). Von hier aus pilgern wir zum Kloster Arnsburg und dann weiter über den Traiser Steinberg nach Münzenberg.

Wegstrecke: ca. 11 km
Start: Bahnhof Groß-Karben um 08.45 Uhr, mit Fahrgemeinschaften bis Münzenberg (ca. 35 Min.), von dort weiter mit dem Bus bis Lich und ca. 15 Min. zu Fuß zur Kirche.

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, ein Lunchpaket für eine Mittagspause

Leitung: Anita Thilthorpe und Waltraud Fehse

Anmeldung bis 22.03. (wer kann andere Pilger mitnehmen?) und Information:

Waltraud Fehse, Tel. 0 60 39-78 31,
Email: juw@diefehses.de



Im Mittelpunkt des ersten ökumenischen Konzils von Nizäa im Jahre 325 n. Chr. – vor 1700 Jahren – stand die Debatte über die Identität von Jesus Christus. Vortrags- und Begegnungsabende am Geistlichen Zentrum greifen diese Frage nach Jesus auf. Die Referentinnen und Referenten zeichnen in ihren Impulsvorträgen nach, wie die eigene, persönliche Christusbeziehung Wiederhall im Leben und Denken bekannter geistlicher Persönlichkeiten gefunden hat. An die Vorträge schließen sich Austausch und Begegnung bei Snacks und Getränken an.

Termine und Infos:

www.geistliche-zentrum-nieder-weisel.de

Weltgebetstag 2025 am 7. März

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe mit 15 weit verstreut liegenden Inseln im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Es ist ein Tropenparadies mit etwa 15.000 Einwohnern, die überwiegend vom Tourismus leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Gut 90% der Einwohner bekennen sich zum christlichen Glauben, fest eingebunden in ihre Tradition. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens. Es ist lt. Tradition nicht üblich,

Quelle: Weltgebetstag
der Frauen - Deutsches
Komitee e.V. © 2025



Schwächen und Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Die häusliche und sexualisierte Gewalt gilt als brennendstes Thema. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner/-innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone bedroht. Welche Folgen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das Ökosystem Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen Manganknollen, die seltene für Industrienationen wichtigen Rohstoffe enthalten. Die Bevölkerung der Inseln ist sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was

bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? So laden wir Sie herzlich ein, einen ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste zu besuchen.

Am **Freitag, 7. März**, jeweils um **19.00 Uhr**:

- **Kath. Kirche St. Bonifatius** in Karben, danach Beisammensein mit Landesinformation und landestypischen Speisen.
- **Ev. Kirche Burg-Gräfenrode**, danach Beisammensein mit Landesinformation und landestypischen Speisen. Zu diesem Gottesdienst wird ein **Fahrdienst** aus Okarben und Kloppenheim angeboten. Bei Bedarf bei Fr. Reinig-Stender melden: Tel. 0 60 34 / 33 46
- **Ev. Martinskirche Petterweil**, anschließend Beisammensein im ev. Gemeindehaus. Zur Vorbereitung des WGT gibt es noch ein **Treffen am 26.02. um 19.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus zur Bibelarbeit mit Heringsessen.

Dorothea Reinig-Stender

Gesprächsrunde „Krisengipfel“ Klein-Karben

Am jeweils **2. Donnerstag** eines **jeden Monats um 19.30 Uhr** kommt eine Stammtischrunde im Gemeindehaus Klein-Karben zusammen. Die Gesprächsatmosphäre ist locker, Getränke sind willkommen. Wer will, kann in die Runde einbringen, was ihn

gerade bewegt. Oft sind daraus hochinteressante Gespräche entstanden, wie die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt hat.

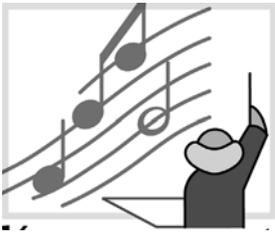
Die Bezeichnung „Krisengipfel“ geht auf die Finanzkrise 2008 zurück. Seither folgen darauf vermeintlich Krise auf Krise. Wir

wollen uns davon nicht unterkriegen lassen und setzen auf Menschenwürde, Gemeinschaft und Zuversicht.

Kontaktadresse für Interessenten:

Dr. Ulrich Kußmaul
Tel.: 0 60 39 / 57 93

Abendstille überall ...musikalischer Gottesdienst am 2. März



Sich auf die Abendstimmung einzulassen, kann unser Leben sehr

bereichern. Zur Ruhe kommen, das Smartphone zur Seite legen, den Pulsschlag verlangsamen. Noch einmal den zu Ende gehenden Tag an sich vorbeiziehen lassen. Dankbar sein für das, was gut gelungen ist. Sich selbst und anderen das verzeihen, was fehlgelaufen ist. Darauf vertrauen, dass ein Be-

schützer da ist, bei dem alle unsere Sorgen und Ängste gut aufgehoben sind. Bei klarem Wetter in den Himmel einer Sternennacht schauen und die Unendlichkeit erahnen. In die Stille „hineinhorchen“. Um einen gesunden, erholsamen und beschützten Schlaf bitten. Zuversicht schöpfen, dass ein guter Morgen folgen wird. Mit der Gewissheit einschlafen, dass Gottes Segen niemals aufhören wird, uns zu umfassen.

Zahlreiche Komponisten haben mit zauberhaften Liedern den besonderen Reiz und die Stim-

mung des Abends eingefangen und zum Ausdruck gebracht. Der Kirchenchor St. Michaelis Klein-Karben hat 12 dieser Abendlieder in sein Repertoire mit aufgenommen. Die schönsten davon möchte er in einem **musikalischen Abend-Gottesdienst am 2. März um 17.00 Uhr** in der ev. Kirche in Klein-Karben zu Gehör bringen.

Mein persönlicher Favorit ist „Bleib bei uns, denn es will Abend werden...“ von Josef Rheinberger, verursacht jedes Mal Gänsehaut.

Ulrich Kußmaul

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt - mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm.

Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

- Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt erreichen unter kirchentag.de/mitwirken/

- Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen.
- Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets läuft. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

Quelle: Kirchentag.de

bauer-lenz.com

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Hofladen:

Freitag und Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel

Tel.: 0 60 39/93 35 31 • E-Mail: udolandmann@arcor.de

Udo Lenz 0174/6568956 • Steffen Lenz 0174/2446714



... Gutes & Frisches aus Rendel!

... beste Qualität aus Ihrer Region

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt
Hanauer Str. 3
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 0 60 39 / 37 74

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61197 Florstadt
Niddastrasse 9
Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10

Insektenschutz von

maier innenausbau

Untergasse 32a
61184 Karben
Tel: 0171 7908338
schreinereimaier@gmx.de

Honig von maier

Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstags ist der Laden geschlossen!

**Bekannt im Osten wie im Westen
Scheller's Kartoffeln sind die Besten!**

www.pias-hofladen.de

Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40 61184 Karben
T: 06039 930444 M: 0177 610 45 10



Energiehandel & 24h-Tankstelle

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Heizöl • Diesel • Pellets

BECK ENERGIE GmbH / TANK 24®
Dieselstr. 5 • 61184 Karben • beck-energie.de



Abschluss der Saison 2024/25

Zum Abschluss der Saison gibt es ein Wiedersehen mit den Geschwistern Sonja Fiedler an der Harfe und Jan Ickert am Violoncello.

Das Duo 47x4 hat einen Mix aus Originalwerken und Bearbeitungen mitgebracht. Die Virtuosität der Konzertharfe und der sonore, gesangliche Celloklang ergeben eine exquisite Mischung mit vielen verschiedenen Klangfarben.

Die Komponisten des Abends sind u.a. M. Castelnovo-Tedesco, R. Strauss, F. Kreisler und M. Ravel.

Werden Sie Mitglied im Förderkreis

Gefallen Ihnen unsere Konzerte? Würden Sie uns gerne mehr unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied in unserem Förderkreis. Für einen Beitrag ab 35 EUR pro Person und Kalenderjahr erhalten Sie neben der Spendenbescheinigung einen ermäßigten Eintritt zu den Konzerten so wie zusätzliche Informationen per E-Mail.

Mit der ersten Banküberweisung unter Angabe Ihrer Adresse und E-Mail werden Sie Mitglied:

Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Förderkreis Musik in der Kirche

Horst Heckel

Save the date: Einfach Taufen am 14. Juni 2025 an der Nidda

Wir laden wieder alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, die bei einem ganz besonderen Gottesdienst getauft werden wollen.

Wer kann schon behaupten, in der Nidda oder mit echtem Nid-

dawasser getauft worden zu sein?

Möchtet ihr Gottes „Ja“ zu eurem Leben oder zum Leben eures Kindes auch auf so einmalige Weise zugesprochen bekom-



Vom 3. bis 8. März

Die Brockensammlung Bethel braucht dringend Ihre Spende! Sie bittet alle Spendenwilligen um gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Bitte keine verschmutzte und beschädigte Kleidung, Textilreste, Gummistiefel, Klein- und Elektrogeräte.

Ihre Spende können Sie an folgenden Sammelstellen abgeben:

Groß-Karben

Familie Kötter, Wilhelmstraße 8

Kloppenheim

Familie Kliem, Margarethenhof,
Frankfurter Straße 16

Okarben

Familie Heß, Hauptstraße 43

Petterweil

Herr Preißer, Schwengelgasse 3

Rendel

Familie Schäfer, Dorfelderstraße 27

Die **Abgabestellen** sind in der Regel von **09.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Kartons sind leider nicht gut geeignet.



men? Dann meldet euch bis zum **1. Mai** unter:
nadia.burgdorf@ekhn.de.
Alle weiteren Infos erhaltet ihr dann von uns.

Hinweise:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite. Abendmahl in den Gottesdiensten wird in der Regel mit Traubensaft und Einzelkelchen gefeiert. Adressen der Gottesdienstorte/Kirchen (soweit nichts anderes angegeben) siehe Seite 17 bzw. Gemeindehaus (GH) w/ **Winterkirche bis 30. März**

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
So. 2. März Estohmihi	10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	OK PW KK	Pfr. Dautenheimer Pfr. Dautenheimer Pfr. Simba Burgdorf	Musikalischer Godi mit Chor
Do. 6. März	20.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
Fr. 7. März Weltgebetstag	Jeweils 19.00 Uhr	BG KK-B.* PW	Ehrenamtliche Ehrenamtliche Ehrenamtliche	Erläuterungen und Ortsangaben siehe Seite 12
So. 9. März Invocavit	10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	GK RE BG	Pfr. Simba Burgdorf Pfrin. Nadia Burgdorf Pfrin. Nadia Burgdorf	
So. 16. März Reminiscere	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	OK KK PW	Pfr. Dautenheimer Pfr. Krüger Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl, zum Klimafasten Mit Abendmahl Mit Abendmahl, zum Klimafasten
Sa. 22. März	17.00 Uhr	KK	Dekan Guth	Einführung Gemeindepädagogin Anna Weide und Verkündigungsteam Karben (in der Kirche)
So. 23. März Okuli	11.00 Uhr 11.00 Uhr	BG GK	Pfrin. Nadia Burgdorf Pfr. Krüger	Mit Mittagessen
So. 30. März Lätare	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf + Stephan Kuger	Der etwas andere Gottesdienst
Do. 3. April	20.00 Uhr	GK	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 6. April Judika	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	OK KK PW GK	Pfr. Dautenheimer Pfr. Simba Burgdorf Pfr. Dautenheimer Pfr. Krüger	Taizé-Andacht (im Gemeindehaus)
So. 13. April Palmsonntag	10.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	GK RE BG	Pfr. Krüger Pfrin. Nadia Burgdorf Pfrin. Nadia Burgdorf	Jubelkonfirmation mit Abendmahl Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Do. 17. April Gründonnerstag	11.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	KK GK PW	Pfr. Simba Burgdorf Pfr. Krüger Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl und Chor Tischabendmahl Mit Abendmahl

* KK-B: Klein-Karben St. Bonifatius

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
Fr. 18. April Karfreitag	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	RE	Pfr. Simba Burgdorf	Mit Abendmahl
Sa. 19. April Karsamstag	20.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	Anschl. Getränke und Knabbereien
So. 20. April Ostersonntag	05.45 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Osterfeuer
	05.45 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Osterfeuer
	05.45 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Osterfeuer
	05.45 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Osterfeuer
	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	KK	Pfrin. Nadia + Pfr. Simba Burgdorf + Team	(Familien-)Open-Air Godi an der Grillhütte
Mo. 21. April Ostermontag	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	
So. 27. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	
	11.00 Uhr	BG	Pfr. Simba Burgdorf	
	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf + Stephan Kuger	Der etwas andere Gottesdienst

„Offene Kirche“

Petterweil Termine - jeweils um **11.00 Uhr** (bis 30.3. im Gemeindehaus, ab April in der Kirche)

09.03.	Fam. Sylla, Meditatives Singen
23.03.	Dr. Michael Frase, Andacht mit Gedanken über „Das goldene Zeitalter“
30.03.	Ehepaar Riegel, zum Lied „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ (Paul Gerhard)
13.04.	Palmsonntag, Andacht mit Michael Neugber zum Thema : „Was sich der Esel beim Einzug in Jerusalem dachte“. Auch Kinder sind willkommen.
27.04.	Weber/Weisensee, Musikalische Matinee

Adressen der Gottesdienstorte

BG Burg-Gräfenrode,
Ev. Kirche, Weißenburgstraße 5

GK Groß-Karben,
Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder Straße 8

KK Klein-Karben,
Ev. Kirche, Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Ev. Kirche, Hauptstraße 39

PW Petterweil,
Ev. Kirche, Alte Heerstr. 1

RE Rendel,
Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5



Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 2. März	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 6. März	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis „Frühlingserwachen“
Mo. 10. März	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 11. März	19.30 Uhr	PW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Sa. 15. März	18.30 Uhr	KK	Duo 47x4 Harfe und Violoncello, Förderkreis Musik in der Kirche
So. 16. März	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Mi. 19. März	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis zum Weltgebetstag
Di. 25. März	19.00 Uhr	GK	Weinabend (alkoholfrei)
Mi. 26. März	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis
Sa. 29. März	08.45 Uhr	GK	Pilgern auf dem Lutherweg 1521 (siehe Seite 11)
Di. 1. April	19.00 Uhr	GK	„sing together“ mit Chor (Kirche)
Do. 3. April	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis „Tom Meusert liest“
Fr. 4. April	20.30 Uhr	Kulturscheune	Theatergruppe LangsamLauter: Satire - Theater (Infos unter: www.kik-karben.de/programm/langsam-lauter)
So. 6. April	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Di. 8. April	19.30 Uhr	PW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Mo. 14. April	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Mi. 16. April	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis "Was wir alles über unser Herz (nicht) wissen!, Prof. Dr. R. Prinzing
So. 27. April	11.15 Uhr	GK	Musikalische Matinee (Kirche)
Mi. 30. April	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis

Hessentag in Bad Vilbel

13.- 22. Juni - Helfer/-innen gesucht

Infos: www.quellenkirche.de



Alle Infos über den QR-Code



Am **Gründonnerstag**, 17. April wird in drei Bezirken zu Gottesdiensten eingeladen. In **Groß-Karben um 19.00 Uhr** feiern wir diesen besonderen Tag mit einem Tischabendmahl im Gemeindehaus mit anschließendem Abendessen. Beim Tischabendmahl sitzt die Gemeinde an Tischen in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. In **Klein-Karben (um 11.00 Uhr) und Petterweil (um 19.00 Uhr)** wird das Abendmahl in klassischer Form gefeiert.

Am **Karfreitag**, 18. April laden wir herzlich zu drei Gottesdiensten mit Abendmahl ein: Um **10.00 Uhr** nach **Okarben**, um **11.00 Uhr** nach **Burg-Gräfenrode** und **Rendel**.

Am **Karsamstag**, 19. April um **20.15 Uhr** wird in **Burg-Gräfenrode** vor der Oberburg die Osternacht begangen. Wir ziehen dann mit dem Licht in die Kirche ein. Im Anschluss gibt es Leckereien und Getränke.

Die **Osternacht** am 20. April wird in vier Stadtteilen jeweils um **5.45 Uhr** gefeiert:

- In **Petterweil** wird vor der Martinskirche das Osterfeuer entzündet. Anschließend geht es zum Gottesdienst in die Kirche.
- In **Groß-Karben** startet die **Osternachtsfeier** am Feuer vor der Kirche, bevor wir in die Kirche ziehen und sie mit dem österlichen Lichtschein

zum Leuchten bringen. Dort feiern wir auch das Abendmahl.

- In **Klein-Karben** beginnt das Osterfeuer im Hisigwald (gegenüber vom Sportplatz) mit anschließendem Gang in die dunkle Kirche.
- In **Rendel** startet der Gottesdienst am Feuer im Pfarrgarten, und die Gemeinde zieht zusammen mit der Osterkerze in die Kirche.

Ostersonntag, 20. April:

Im Anschluss an alle Osternachtsfeiern sind alle Besucher*innen ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück in die Gemeindehäuser eingeladen.

In **Okarben** startet das Osterfrühstück um **9.00 Uhr** mit einem Musikstück (Einlass ab 8.45 Uhr) und leckerem Buffet mit Ostereiern, Kaffee, Tee, Käse, Wurst, u.v.m.; gemeinsam geht es dann mit dem Glockenläuten um 9.50 Uhr in die Kirche zum Gottesdienst um **10.00 Uhr**.

Um **11.00 Uhr** findet ein zentraler Familiengottesdienst an der **Grillhütte Klein-Karben** mit Pfarrerin Nadia Burgdorf und Pfarrer Simba Burgdorf statt. In diesem Gottesdienst für Groß und Klein geht es fröhlich zu.

Am **Ostermontag**, 21. April laden wir für **10.00 Uhr** nach **Groß-Karben** zum Gottesdienst ein.

Ihr /euer Karbener Pfarrteam

Kigo in Karben



22. März in Klein-Karben

26. April in Rendel
10.00 - 13.00 Uhr

für Kinder ab 4 Jahren



Beständigkeit oder alles im Wandel?



In der heutigen Zeit sind die Menschen oft einem ständigen Wandel ausgesetzt. Vieles wird kurz- und schnelllebiger. Zeit für Ruhe wird immer seltener, da man sich dem schnellen Leben anpasst.

Auch im Alltag der Kita können wir uns dem Wandel der Politik und der gesellschaftlichen Veränderungen nicht entziehen. So werden Kinder mit ihren Familien in unsere Kita aufgenommen und nach einiger Zeit des gemeinsamen Gestaltens und Begleitens trennen sich unsere Wege wieder und neue Kinder kommen mit ihren Familien zu uns. Für die pädagogischen

Fachkräfte und auch für die uns bereits anvertrauten Kinder ist das immer wieder ein neuer Anfang, ein Kennenlernen, ein Forschen, ein gemeinsames Gestalten und Entwickeln des Alltages.

Diese Situation bildet eine gewisse Beständigkeit und verlangt, dass sich die pädagogischen Fachkräfte immer wieder auf neue Situationen und politische Vorgaben einlassen müssen.

Das Personal bildet sich weiter, räumliche Veränderungen finden statt und alles bleibt in Bewegung. Gerade in einer Gesellschaft, in der der Wandel überall spürbar ist und auch Unsicherheiten beinhaltet, gibt es doch auch noch Beständigkeit.

Wir alle sind ein Teil dieser Beständigkeit.

„Wir“ sind die Mitarbeitenden, die Kinder und ihre Eltern, vor allem diejenigen, die auch nach dem Ende der Kita-Zeit den Weg immer wieder gerne zu uns finden. Dazu gehören auch der Träger und die Kirchengemeinde

sowie alle Institutionen und Firmen, die mit uns vernetzt sind und seit Jahren mit uns zusammenarbeiten.

„Wir“ ist ein Geschenk und kein altmodischer Ansatz. Mit unserem christlichen Grundverständnis prägen „Wir“ die Arbeit seit vielen Jahren. Viele Eltern, die als Kinder schon hier in die Kita gegangen sind, bringen jetzt ihre eigenen Kinder zu uns. Das ist Beständigkeit. So gibt es pädagogische Fachkräfte, die ebenfalls Beständigkeit symbolisieren.

Frau Anette Roth ist eine davon. Sie kann im September 2025 positiv auf 40 Jahre pädagogische Arbeit hier in der Kita zurückblicken und den gesellschaftlichen Wandel und die damit verbundenen Veränderungen gut beschreiben. Frau Roth ist eine Kollegin mit viel Herz und Lebensfreude.

Danke, dass wir mit Dir ein „Wir“ sind.

Ramona Missalla

Danke lieber Gott für meine Berufung!



Foto: privat

Anette Roth

Ich sage DANKE an alle Kolleginnen und auch Familien für das Vertrauen, das mir immer entgegengebracht wurde.

Die christlichen Werte gaben mir schon immer Kraft, Mut und Lebensfreude.

Es war mir auch wichtig, dass Kinder und Eltern sowie Kolleginnen sich mit und bei mir wohlfühlt haben.

Danke lieber Gott für meine Berufung!

Die richtige Mischung bereichert unser aller Leben. Neues zu wagen und auszuprobieren fördert das eigene Wohlbefinden genauso wie Rituale und Traditionen. Vertrautes gibt uns Halt und Neues lässt uns weiterwachsen!

Anette Roth

10 Jahre Layout im Redaktionsteam: Sabine Lehner-Zeiff

Ganz klar: Sie selbst hätte ihr „Dienstjubiläum“ beim Gemeindegottesdienst gar nicht erwähnt. Sabine Lehner-Zeiff gehört zu den Macherinnen - und das seit nunmehr 10 Jahren.

Erst ein Gespräch in der S-Bahn, in dem Sabine nebenbei erwähnt, wie lange sie im Redaktionsteam am Layout mitarbeitet, macht uns das klar.

Der typische Abschluss einer Redaktionssitzung sieht wie folgt aus: Sabine schaut konzentriert in ihr Handy und gibt uns die Termine für Redaktionsschluss, Korrekturläufe und Lieferung an die Druckerei vor. Sie gestaltet den Gemeindegottesdienst, koordiniert,

terminiert, schreibt selbst Beiträge, und das bei einem Hauptberuf als IT-Abteilungsleiterin einer großen Bank.

Immer wieder beeindruckend ist, dass sich häufig auch ihre privaten Termine den redaktionellen Terminen anpassen müssen und zur Not auch am späten Abend noch am Gemeindegottesdienst gearbeitet wird. Vermutlich hat sie es so eingerichtet, dass ihr Tag spätestens ab Redaktionsschluss mehr als 24 Stunden hat.

Auf jeden Fall war das Jubiläum für uns im Redaktionsteam Anlass, einfach mal „DANKE, Sabine!“ zu sagen.

Christiane Köber



Foto: Köber

S. Lehner-Zeiff zeigt die 1. von ihr gestaltete Ausgabe aus 2015

20 Jahre Musik - Dienstjubiläum von Organist Herbert Helfrich

Foto: Lauster-Ulrich



Herbert Helfrich, Organist seit 20 Jahren in Karben

Am 1. Januar 2025 ist Herbert Helfrich seit 20 Jahren als Orga-

nist in Karben tätig. Pfarrerin Nadia Burgdorf würdigte den Jubi-

lar im Silvestergottesdienst in Roggau für sein großes und herzliches Engagement für die Kirchengemeinde.

Herr Helfrich ist nicht nur als Organist an der Orgel oder dem Keyboard tätig, sondern bereichert auch - oft gemeinsam mit seiner Frau Gabi - Gottesdienste und andere Veranstaltungen durch sein vielseitiges musikalisches Können. Im Roggauer Seniorenkreis begeisterte er im letzten Sommer mit Melodien zum „Wiener Caféhaus“ am Klavier.

Ina Lauster-Ulrich



Alles, was einen
guten Tag ausmacht

Tagespflege in Karben

Lernen Sie
uns kennen bei
einem kostenlosen
Schnuppertag!

Professionelle und motivierende Betreuung
Nette Gesellschaft und Unterhaltung
Kreative tagesstrukturierende Aktivitäten
Konzentrations- und Gedächtnistraining
Gemeinsame Mahlzeiten – frisch zubereitet
Flexible Buchung einzelner Wochentage
Fahrdienst von Tür zu Tür
Finanzierung über den Pflegegrad

Wohnen und Pflege Karben GmbH
Ramonville-Straße 27 | 61184 Karben

Tel. 06039 9374-0
info-karben@asb-wohnen-pflege.de
www.asb-wohnen-pflege.de



Selbstbestimmt und aktiv leben im Alter im Johanniter-Stift Karben

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen, stationäre
Pflege und Kurzzeitpflege in familiärer Umge-
bung. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen
Besichtigungstermin.

Johanniter-Stift Karben

Lohgasse 11 · 61184 Karben
Tel.: +49 6039 92631-0
info-karben@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/karben



Unsere Leistungen im Überblick:

- Gartenpflege-
- Baumschnitt-
- Rodungsarbeiten-
- Pflanzarbeiten-
- Grünschnittentsorgung-
- Platten, Pflaster und Natursteinarbeiten-
- Objektbetreuung
für Gewerbe- und Privatanlagen

Wetterauer Gartenservice

-Arbeiten rund um die Immobilie-

Tel: 06039-4790815

61184 Karben

info@wetterauer-gartenservice.de

Margarethenhof

www.margarethenhof.de



-Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger -

Einkaufsbauernhof



tagesfrische Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Kartoffeln
(babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln,

Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte,
Käsespezialitäten, Weine, Obstsaft, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände
und vieles mehr...

-ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48
Email: info@margarethenhof.de





„Stell dir vor, der Tag wird wundervoll und es liegt an dir!“ - diese Postkarte überreichte mir mein neuer Chef beim Vorstellungsgespräch in der Regionalen Diakonie Oberhessen kurz vor den Sommerferien letzten Jahres. Seit 01.10.2024 steht sie in meinem Büro auf meinem Schreibtisch und verströmt mit ihrem Blumenstrauß den Duft von Glück. Ja, Sie haben richtig gelesen: Obwohl die Blumen nur gedruckt sind, verströmen sie den Duft von Glück! - Wie kann das sein? - Die Karte erinnert mich daran, wie wir das Leben unserer Mitmenschen berühren. Ob wir wollen oder nicht. Jeden Tag. Alleine dadurch, dass wir da sind und anderen Menschen begegnen!

Doch was hat allein unser Sein mit Glück zu tun? Ob daraus wirklich Glück wird, das haben wir oft selbst in der Hand: Meist kostet es nicht viel, ein Lächeln vielleicht, ein freundliches Zuvorkommen, ein sich Erkundigen. Wenn wir uns das bewusstmachen, dann machen wir das Glück um uns herum groß. Und: Indem wir Anderen den Tag etwas schöner machen, vergrößert sich unser eigenes Glück. Welch großen Unterschied wir

Danke
Danke

Danke - Regionale Diakonie Oberhessen

im Leben unserer Mitmenschen machen können, bestimmen wir selbst.

Kleine Gesten machen das Leben schöner, sie können die Welt bedeuten für uns und unsere Mitmenschen. **Aber oft reichen sie leider nicht. Dann braucht es etwas mehr.** Bei der Diakonie arbeiten Menschen, die sich auskennen damit, wie man den bedrückenden Seiten unserer Gesellschaft entgegentreten kann, die professionell und mit Herz anpacken, wo die Not bei unseren Mitmenschen am größten ist, die Wege aufzeigen hinaus aus oft großem Leid und dabei unterstützen, eine neue Richtung im Leben einzuschlagen. In ganz Oberhessen unterstützen und beraten meine Kolleginnen und Kollegen Menschen in schwierigen Lebenslagen. Menschen, die benachteiligt sind und Hilfe benötigen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit finanziell und ideell unterstützen. Hierfür bin ich seit Oktober Ihre Ansprechpartnerin bei der neu fusionierten Regionalen Diakonie Oberhessen. Bei meiner Arbeit in der Diakonie darf ich kreativ verbinden, was mir am meisten Freude macht: mein Interesse für Andere, mein Einfühlungsvermögen, die Kommunikation und das Vernetzen mit Ihnen und anderen Menschen, die in unserer Gesellschaft einen Unterschied machen wollen.

In 2024 sind für die Aktion **Brot für die Welt** bei uns insgesamt **EUR 18.199,94** an Spenden und Kollekten eingegangen. An diese Stelle ein **herzliches Dankeschön** an alle Spender und Spenderinnen!

Kurz gesagt: **Mit meiner Arbeit darf ich Ihnen helfen, Gutes zu tun. Sprechen Sie mich gerne an.**

Durch Ihre Unterstützung können auch Sie dabei mithelfen, das Leben vieler Menschen besser und das Glück groß zu machen. Bleiben Sie Ihren Mitmenschen und der Diakonie Oberhessen gewogen!

Ein nach Glück duftendes Frühjahr wünscht Ihnen und allen Menschen, die unsere gemeinsame Hilfe brauchen

Esther Blaurock, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Regionale Diakonie Oberhessen Saarstraße 55, 61169 Friedberg

Wenn Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie Oberhessen unterstützen möchten, nutzen Sie gerne den QR-Code für Ihre Überweisung oder überweisen Sie Ihre Spende an:

Sparkasse Oberhessen
IBAN DE40 5185 0079 0150 0212 00, BIC HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Wir sind vom Finanzamt Frankfurt/Main als gemeinnützige Einrichtung nach §§ 51ff AO anerkannt.

Den QR Code zum Spendenkonto können Sie über Ihre Banking-App öffnen.



Brot
für die Welt

Adressen der Gruppen und Kreise in den Ortsteilen

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen statt:

BG	Burg-Gräfenrode, Räume in der Oberburg,	Burgstraße 13	OK	Okarben, Am Römerkastell 22
GK	Groß-Karben, Westliche Ringstraße 11		PW	Petterweil Alte Haingasse 42
KK	Klein-Karben, Am Lindenbaum 6		RE	Rendel, Pfarrgasse 1a

Bibelgesprächs-/Gebetskreise

Hauskreis (GK)
(Ort bitte erfragen); Donnerstags, 14tägig, 19.30 Uhr; Info: Ilse Leonhardi, Tel. 0 60 39 / 72 37

Ökum. Bibelgesprächskreis (PW)
Dienstags, 1x mtl., 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Bardo,
Info: Lilly Gress,
Tel. 01 51 / 40 79 69 88

Eltern-Kind

Eltern-Kind-Kreis (RE);
Dienstags, 10.30 - 11.30 Uhr im
Gemeindehaus Rendel, Kinder bis
1,5 J.; Leitung: Melanie Teichmann;
Infos über Pfrin. Nadia Burgdorf

Kinder

**7-12 Jahre Jungschar
„Smarties“ (GK)**
Jeden Freitag 16.30 - 18.00 Uhr,
Info: Pfr. Christian Krüger,
Tel. 0 60 39 / 35 81

Jugendliche

Jugend Klimagruppe (KK)
Termine auf Anfrage, Info: Lilli Mager,
Tel. 01 60 / 4 88 89 50
Email: ueber.denken@gmx.de

Jugend Theatergruppe (KK)
Info: Werner Giesler,
Kontakt über Gemeindebüro

Teamer/-innenkurs (RE)
1x monatlich freitags im Pfarrhaus
Rendel, Informationen bei Pfrin.
Nadia Burgdorf / Pfr. Simba Burgdorf

Männer

**Gesprächsrunde
„Krisengipfel“ (KK)**
2. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, Info: Ulrich Kußmaul,
Tel. 0 60 39 / 57 93

Musik - Chöre

Kirchenchor (KK)
Freitags, 18.15 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Kirchenchor (OK)
Montags, 20.00 Uhr; Info: Timo
Kreuder, Tel. 0 60 39 / 2 09 33 36

Männersingkreis (PW)
Donnerstags, 20.00- 22.00 Uhr
Info: Manfred Fink

Posaunenchor (PW)
Montags, 20.00 Uhr; Info: Tobias
Pfeifer, email: t.pfeifer9@gmx.de

Senioren

Besuchskreis (KK)
Termin bitte erfragen,
Info: Gemeindebüro

Besuchsdienstkreis (PW)
2-monatlich
Kontakt: Pfr. Eckart Dautenheimer,
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Seniorenkreis (BG)
Info: Wilfriede Allemann,
Tel. 0 60 34 / 28 03

Senioren-Besuchskreis (GK)
Der Senioren-Besuchskreis besucht
Gemeindeglieder zum 70., 75., 80. und
jedem folgenden Geburtstag. Info: Dorothee
Gold, Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Seniorenkreis Groß-Karben (GK)
Jeden 3. Mittwoch im Monat:
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Frau Zobeley,
Tel. 0 60 39 / 31 28

Seniorenachmittag Klein-Karben (KK)
Jeden 1. Donnerstag im Monat,
15.00 -17.00 Uhr, Info: Rosel
Schneider, Tel. über Gemeindebüro

Seniorenkreis (OK + PW)
Jeden 3. Mittwoch im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindehaus PW;
Fahrdienst ab OK: 14.15 Uhr
Gemeindezentrum OK ;
Leitung: Dagmar Lehmann,
Tel. 0 60 39 / 51 56

**Seniorenachmittag (ökumenisch)
Kloppenheim (KL)**
im Pfarrsaal der kath. Kirche; Jeden
2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr; Info: St. J. Nepomuk,
Tel. 0 60 39 / 4 25 00

Hinweise: Aktuelle Informationen (auch zum ggf. veränderten Veranstaltungsort) finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite (siehe Rückseite).

Für Erwachsene bzw. alle Altersgruppen

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst (OK)

Gesprächsangebot

Info: Christa + Claudia Diedrich,
Tel. 0 60 39 / 93 72 85

Dorfgespräch „Wie geht es dir?“ (PW)

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Katharina Peter,
Tel. 0 60 39 / 25 10

Flötenkreis (PW)

Montags, 18:30 Uhr in St. Bardo

Info: Lore Simon,
Tel. 0 60 39 / 23 66

Förderkreis Lieselturm (BG)

Info: Christiane Köber,
Tel. 0 60 34 / 26 74

Gesprächskreis „Rund um Vierzig“ (KK)

Termine auf Anfrage;

Info: Franziska Granderath,
Tel. 0 60 39 / 48 58 72

Handarbeitsgruppe (RE)

Jeden 2. Montag im Monat, ab
19.00 Uhr, UG Gemeindehaus

Info: Anne Bücheler,
Tel: Tel. 0 60 39 / 35 64

Kirchen-Café (GK)

Jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr,

Info: Dorothee Gold,
Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Kuratoriumssitzung der Pfarrer Flick'schen Armen- und Krankenstiftung (PW)

Info: Vorsitzender Pfr. Eckart
Dautenheimer,
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Spielekreis (PW)

Freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Dennis Vesper,

Tel. 01 73 / 6 61 27 89
www.spieletreff-petterweil.de

Tanzkreis (PW)

Dienstags, 19.00 Uhr
Info: Christoph Cost,
Tel. 01 75 / 4 10 87 86

Trauertreff (GK)

Kuhtelier, Burg-Gräfenröder Str.
2d, Info: Ambulante Hospizhilfe,
Tel. 0 60 39 / 93 98 73 8

Turmzeit - Zeit zum Hören, Zeit zum Schwatzen (BG)

Lesungen am Lieselturm in BG,
letzter Freitag im Monat;
Info: Christiane Köber
Tel. 0 60 34 / 26 74

Vorbereitungsteam Minikirche (OK)

Info: Pfr. Dautenheimer
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Bücherei

Gemeindebücherei (GK)

Jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr geöffnet (außer in den
Schulferien)

Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 0 60 39 / 9 57 94
Edith Bremmer,
Tel. 0 60 39 / 48 52 52



Kooperationspartner

Musikalische Früherziehung / Kinderchor der Musikschule "Mini-Sänger"

(OK) Montags, 15.45 - 16.30 Uhr
für die Früherziehung (4 - 6 J.),
16.30 - 17.15 Uhr für den Kinder-
chor (4 - 7 J.)

(RE) Donnerstags von 14.00 -
17.30 Uhr Info: Gaby Helfrich,
Tel. 0 60 34 / 83 86

Impressum Gemeindesinn

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben (Bezirke: Burg-Gräfenrode, Groß-Karben und Kloppenheim, Klein-Karben, Okarben, Petterweil und Rendel).

Anschrift der Redaktion: Redaktion Gemeindesinn, Ramonville Str. 2, 61184 Karben

Tel. 0 60 39 - 93 39 87; Mail: gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de

Betreff: Gemeindesinn-Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Pfarrer Simba Burgdorf, stellv. Vorsitzender des Kirchen-
vorstandes der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben.

Redaktionsschluss: 20. Januar; für die nächste Ausgabe am 20. März 2025.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.530 Stück.

Der Gemeindesinn erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktionsteam:

Wolfgang Böhm, Waltraud Fehse, Horst Heckel, Dr. Armin Holz, Christiane Köber, Ina
Lauster-Ulrich, Sabine Lehner-Zeiff, Selina Roßgardt



Anzeigen

WEBER'S HÖFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdehaltung im Herdenverband

www.offenstall-laupus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

**Wir bieten eine schöne
Wohlfühlatmosphäre für Pferd und Reiter:**

Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laupus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Emmerich
Pietät seit 1852

Homburger Straße 46
61184 Karben

www.pietät-karben.de

Tel. 06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie in allen Fragen rund um

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Überführungen



Deutsches Institut
für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Wald ist Licht.



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Gerne stellen wir Ihnen diese alternative Bestattungsform persönlich vor. Sprechen Sie uns jederzeit an.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Sachse
Blechbearbeitung
GmbH & Co.KG



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Buntmetall

Friedhofsweg 8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel. 06039 / 9230-0 · Fax -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de

Bioland

Magert Hof

Ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Karben

Familie Mager
Ulmenweg 50 - Außerhalb
61184 Karben (Klein-Karben)
Tel. 0 60 39/41 789

Neu ab 2025:

Backwarenverkauf und Hofcafe
donnerstags und freitags 14.00 - 20.00 Uhr

Gemüse, Obst, Kartoffeln auf den Wochenmärkten
Karben samstags von 7.30 - 12.00 Uhr
(auch Backwaren)

Büdesheim mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr



Elektrotechnik
Dippel

Inhaber: Volker Dippel

Tel.: (0 60 39) 34 40

Bahnhofsstraße 24 info@dippel-elektrotechnik.de
61184 Karben www.dippel-elektrotechnik.de

- **Meisterbetrieb**
- **Beratung und Planung**
- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **LCN - Bussystem**
- **Beleuchtungssysteme**
- **Sat - Anlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Verteilungsbau**

Foto: Lauster-Ulrich



Heiligabend-Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Bauernhof der Familie Hahn in Roggau

Fotos: Rosel Schneider



Heiligabend-Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Rewe-Parkplatz in Klein-Karben - es waren ganz viele Menschen da!

Foto: privat



Ordination von Lydia Katzenberger in der Ev. Kirchengemeinde Nastätten

Foto: Lauster-Ulrich



KV-Beschluss gefasst: wir fusionieren (s. Seite 7)



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben

Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben
Ramonville-Str. 2, 61184 Karben

Mail gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Ina Lauster-Ulrich
Mail ina.lauster-ulrich@ekhn.de

PfarrerIn Nadia Burgdorf
Bezirke Burg-Gräfenrode und Rendel

Pfarrgasse 1
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 34 62
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail nadia.burgdorf@ekhn.de

Verkündigungs-Team
Karben



Pfarrer Simba Burgdorf
Bezirk Klein-Karben

Tel. 01 73 360 13 68
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail simba.burgdorf@ekhn.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer
Bezirke Okarben und Petterweil

Ramonville-Str. 2
61184 Karben
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail eckart.dautenheimer@ekhn.de

Gemeindepädagogin Anna Weide
Tel. 01 60 / 98 53 51 38
Mail anna.weide@ekhn.de

Pfarrer Christian Krüger
**Bezirk Groß-Karben/
Kloppenheim**

Burg-Gräfenröder Straße 8
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail christian.krueger@ekhn.de

Verwaltungs-Team Karben

Andrea Lehr
Bezirke Klein-Karben und Rendel
Mail andrea.lehr@ekhn.de

Simone Lipowicz
Bezirk Groß-Karben/Kloppenheim
+ Petterweil + Zentralbüro
Mail simone.lipowicz@ekhn.de

Heike Schnierle
Bezirke Burg-Gräfenrode und Okarben
Mail heike.schnierle@ekhn.de

Telefon Zentralbüro
0 60 39 / 93 39 87

Öffnungszeiten Büro

Ramonville Str. 2
montags 07.30 bis 14.30 Uhr
dienstags 07.30 bis 12.00 Uhr
mittwochs 07.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 07.30 bis 12.00 Uhr
freitags 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: <https://gesamtkirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/GesamtkirchengemeindeKarben>

Instagram: <https://www.instagram.com/kirchekarben/>

Spendenkonto der ev. Gesamtkirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen - IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Spende Gemeindebrief bzw. bitte vermerken Sie Ihren besonderen Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger

Evangelische Kindertagesstätten Karben

Ev. Kita Regenbogenland
Freihofstraße 22
61184 Karben / Burg-Gräfenrode
Leiterin: Heike Müller
Tel. 0 60 34 / 77 29
Mail kita.burg-graefenrode@ekhn.de

Ev. Kita Groß-Karben
Pestalozzistraße 12
61184 Karben / Groß-Karben
Leiterin: Mandy Schrodt
Tel. 0 60 39 / 4 15 65
Mail kita.gross-karben@ekhn.de

Ev. Kita Okarben
Untergasse 56
61184 Karben / Okarben
Leiterin: Stefanie Olbrich
Tel. 0 60 39 / 4 10 71
Mail kita.okarben@ekhn.de